

N.B. Jtem Fridtli Pfendtler [P f ä n d l e r] von Glaris den 20. 7bre 1659 von Haus gereist, undt im Anfang des Wintermonats zue der Compagney khommen."

- 1) Schreibweise wie in AH 7/34, gilt auch für weiter unten vorkommende in Klammern stehende Namensversionen.
- 2) Name durchgestrichen und durch "Herr Hauptm. [= Heinrich II. Zurlauben]" ersetzt.

AH 53, 89-104 - Blatt 89^V, 102^V-104 leer

48

1728 August 24., [Radolf]zell

A

SCHREIBEN VON [JOHANN FRANZ GERVASIUS] BURTZ VON SEETHAL, [BISCHOEFL.-KONSTANZISCHER] PFLEGER UND AMTMANN, AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

Sein Schreiben vom 19. ds. habe er erhalten und "daraus Ersehen, Das derselbe Sein Söhnlein [B e a t F i d e l Zurlauben] mein liebstes Vetterlein zue mir nacher Zell zue thuen intentionirt wäre, weylen aber mit Zimmer, wie bewust, nit versehen, undt mit der schuel so schlecht bestöllt, das selbsten nit weiss, was mit denen Meinigen zue thuen seye, weylen der Gaistliche so allhier docieret, nacher Steüsslingen [Steisslingen] khommen, undt dermahlen nur mit Einem weltlichen schulmeister versehen. Also ist mir von Herzen layd, das dero petito wegen obigen Ursachen nit willfahren, undt mein liebstes Vetterlein ... nit zue mir nehmen könne. Wann aber mein Ambthaus Einmahl ausgebawet undt mit mehreren Zimmern versehen seyn werde, undt Jch sambt den Meinigen Meinem ... H. Brueder [Beat Ludwig Zurlauben] unndt Liebsten Frauw Schwester [Maria Anna B u r t z v o n S e e t h a l] was dienen kan, bin Jch deroselben befelchs gewärthig ...

P.S. An die Frauw Schwester undt Liebste Adpertinenz von Meinem Weible [Maria Theresia F r e y] undt mir unsere schönste Empfehlung."

Original, mit Siegel - AH 53, 105-106